

Aufnahmebedingungen:

Jeder, der ein positives Zeugnis der 8. Schulstufe (4. Klasse Hauptschule oder Gymnasium) hat, kann in die Höhere Abteilung für Elektrotechnik aufgenommen werden.

Eine Aufnahmeprüfung müssen ablegen: Nur HauptschülerInnen, wenn sie in Deutsch und/oder Englisch und/oder Mathematik in der III. Leistungsgruppe sind, oder diejenigen der II. Leistungsgruppe, wenn sie die Note Befriedigend oder Genügend haben.

Wenn mehr Bewerber als Ausbildungsplätze vorhanden sind, wird eine Reihung nach Schulnoten, besonders nach denen in Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Chemie, Geographie und Geschichte vorgenommen.

Kosten:

Das Studium an der HTL ist grundsätzlich kostenlos. Alle Schüler erhalten Freifahrtsscheine für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel für den Weg von und zur Schule sowie Lehrbücher aus der Schulbuchaktion (zur Zeit mit Selbstbehalt).

Zusatzzertifikat:

In Zusammenarbeit mit der University von Cambridge wird ein Sprachschwerpunkt in der so genannten Euroklasse geführt. Damit ist eine Zusatzqualifizierung durch das Cambridge First Certificate möglich.

Wohnmöglichkeiten:

Der Schule selbst ist kein Heim angegliedert.

In Salzburg gibt es aber eine Reihe von Schülerheimen.

Für Burschen:

Konvikt St. Peter, Salzburg, St. Peterstiege 2

Tel.: 0662 / 844576

Salzburger Lehrerhaus, Salzburg, Hegigasse 9

Tel.: 0662 / 829125

Kolpinghaus, Salzburg, Adolf-Kolpingstr. 10

Tel.: 0662 / 4661

Für Mädchen:

Schülerinnenheim Nonnberg, Salzburg, Nonnberg

Tel.: 0662 / 842607

Kolpinghaus, Salzburg, Adolf-Kolpingstr. 10

Tel.: 0662 / 4661

Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Verkehrsverbindungen:

Die Schule ist bequem mit der Obuslinie 3 (ab Alpensiedlung Süd - Hauptbahnhof - Itzling Pflanzmann), Haltestelle Kirchenstraße direkt vor der Schule, zu erreichen.

Weitere Informationen:

Homepage: www.htl-salzburg.ac.at

HTL SALZBURG

Itzlinger Hauptstraße 30

A-5022 Salzburg, Postfach 9

Tel.: +43 (0)662/453610-0, FAX: +43 (0)662/453610-9

E-mail: direktion@htl-salzburg.ac.at

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne der

Abteilungsvorstand für Elektrotechnik,

Dipl.-Ing. Wolfgang EDER

Tel.: +43 (0)662/453610-300,

E-mail: wolfgang.eder@htl-salzburg.ac.at

Impressum: Hrsq.: HTL Salzburg - Itzlinger Hauptstr. 30 - Grafik: Gottfried Goiginger - Fotos: HTL Salzburg



Elektrotechnik

Energietechnik und industrielle Elektronik



HÖHERE LEHRANSTALT FÜR ELEKTROTECHNIK · ENERGIETECHNIK UND INDUSTRIELLE ELEKTRONIK

Was ist die Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik?

Die fundierte fachliche Qualifikation in Energietechnik und industrieller Elektronik bildet die Basis der Ausbildung der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen. Ein Abteilungs-schwerpunkt ergänzt diese Ausbildung: die Euroklasse mit Englisch als Arbeitssprache.

Der Schlüsselbegriff für die Antwort auf die Anforderungen unserer Wirtschaft lautet Industrial IT: Dies bedeutet die Vernetzung der Energieleitungen mit den Datenetzen, mit Netzen der Automatisierungstechnik und Prozessleittechnik, welche wesentliche Bestandteile des Ausbildungszieles sind.

Was lernt man in der Höheren Abteilung für Elektrotechnik?

Die Absolventin / der Absolvent der Höheren Abteilung für Elektrotechnik erhält neben einer fundierten Allgemeinbildung und einer umfassenden fachpraktischen Ausbildung in den Werkstätten eine Ausbildung für den Gesamtbereich der Elektronischen Energietechnik, die Fachkompetenz für Elektronik und Computertechnik und das Spezialwissen für energiepolitische Umweltfragen.

Welche Berufschancen bietet die Ablegung der Reife- und Diplomprüfung?

Die Ablegung der Reife- und Diplomprüfung beinhaltet die allgemeine Studienberechtigung an Universitäten, Technischen Universitäten und Fachhochschulen, die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung Ingenieur und die Berechtigung zur Unternehmensführung. Die Absolventin / der Absolvent finden gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt in der Projektierung, Konstruktion, Fertigung,

Montage und Inbetriebsetzung von elektrischen Anlagen, in der Programm- und Systementwicklung für Steuerungen, Regelungen, für Automatisierungen und industrielle Prozessleitsysteme vor.

Die grundlegende Idee der Höheren Abteilung für Elektrotechnik:

Die fundierte fachliche Qualifikation in Energietechnik und industrieller Elektronik ist die Basis der Ausbildung der Absolventinnen und Absolventen. Im schulautonomen Ausbildungsschwerpunkt mit Englisch als Arbeitssprache, in der so genannten Euroklasse, wird ca. 15% des Unterrichts in englischer Sprache abgehalten. Das Cambridge First Certificate bildet den Abschluss dieser Spezialschulung.

Mit dieser Entscheidung für den Ausbildungsschwerpunkt an der Höheren Abteilung für Elektrotechnik werden die Jugendlichen im Berufsleben ausgezeichnete Chancen vorfinden.

Aus dem Lehrplan der Höheren Abteilung für Elektrotechnik:

Der fachpraktische Unterricht in den Werkstätten und die naturwissenschaftlichen Gegenstände wie Mathematik, Physik, Informatik, Grundlagen der Mechatronik und Grundlagen der Elektrotechnik stehen im Mittelpunkt der Ausbildung in den beiden ersten Jahrgängen. Ab dem dritten Jahrgang sind die fachtheoretischen Gegenstände wie Elektrische Anlagen, Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Elektronik und Mikroelektronik unterstützt von praktischen Übungen in den Laboratorien im Vordergrund. Allgemeinbildende Fächer, besonders der Sprachunterricht, Rhetorik und Präsentationstechniken, ergänzen den fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht.

